

Abscheiderkontrolle mit der Inowa App!

Die Firma Inowa aus Marchtrenk in Oberösterreich präsentiert das Fernwartungs- und Überwachungssystem, die Inowa App!, ein benutzerfreundliches, innovatives Tool, welches ein breites Spektrum an Informationen und umfassende Steuerungsmöglichkeiten bietet.

Die internetfähige Benutzeroberfläche ist über jeden Standard-Browser aufrufbar: Online Überwachung, Visualisierung und Speicherung sämtlicher Messdaten sowie Alarm-Meldesystem bei Erreichen der vorgeschriebenen Grenzwerte sind weitere Features. Es können zum Beispiel folgende Parameter abgefragt und direkt am PC visualisiert werden, Füllstand im Schlammfang und im Ölspeicher, Flüssigkeitsstand im Abscheider und der pH-Wert.

rein physikalischer Gesetze, erreicht. Damit ergibt sich eine gleichbleibende Reinigungsleistung ohne einen Filter laufend kontrollieren, reinigen und entsorgen zu müssen.

Waschwasser-Aufbereitung mit Ovalbecken-Technologie.

Vor allem bei Waschstraßen mit entsprechend hohem Wasserdurchsatz bieten herkömmliche Rundbehälter nur die Möglichkeit groben Schlamm abzusetzen, auch wenn mehrere Behälter hintereinander geschaltet werden. Mit Ovalbeckenlösungen werden auch kleine Schlammpartikel mit deutlich niedrigerer Sinkgeschwindigkeit abgesetzt. Das bedeutet in der Praxis, dass zum einen die oberirdische Technik nicht so stark mit Schmutzfracht belastet wird und somit zum anderen auch keine kostenintensiven Flockungshilfsmittel eingesetzt werden müssen.

Ovalbecken mit 20 m³ Volumen und einer Wasseroberfläche von 9 m² lassen sich vor allem bei Waschstraßen für die erforderlichen Schlammfänge, Belebungs- und Stapelbecken ideal kombinieren. Mit der letztlich geringeren Zahl an Betonbecken unter der Erde wird die Einbauzeit verkürzt und das Rohrbruchrisiko der Verbindungsleitungen verringert. Ein positiver Nebeneffekt ergibt sich bei der Ge-

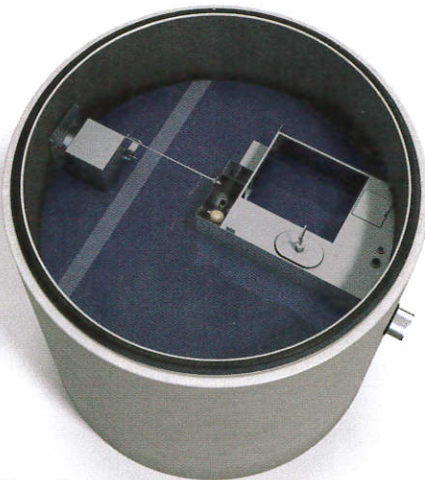
Inowa „System C4“

neralinspektion. Weniger auf Dichtheit und Zustand zu prüfende Becken sparen Prüfungskosten.

Bei Standard-Portalwaschanlagen, welche in Kombination mit SB-Waschplätzen oder einer Betankungsfläche betrieben werden, bietet Inowa mit dem „System C 5“ die ideale, kompakte Systemlösung an. Mit diesem Kompaktbecken werden zwei Teilströme getrennt voneinander behandelt. Alle erforderlichen Komponenten finden im Ovalbehälter Platz. Für die Kreislaufführung stehen Schlammfang und Entnahmebecken mit je 5 m³ Volumen zur Verfügung. Die Abwässer von SB-Wäsche und/oder Betankungsfläche werden über einen weiteren Zulauf über Schlammfang und filterlosen Abscheider direkt in den Kanal geleitet.

Darüberhinaus feiern Inowa und Autopstenhoj 25 Jahre Partnerschaft. Die beiden Hebebühnenhersteller Stenhoj und autop haben sich im Sommer 2016 zu der neuen Marke Autopstenhoj zusammengeschlossen und man hat das Ziel, marktführender Lieferant und erste Wahl in Sachen Hebeteknik, Werkstattausrüstung und den zugehörigen Dienstleistungen zu werden.

65 Jahre Tradition von autop und 100 Jahre bei Stenhoj, ein gewaltiges Know-how, dass nun im Sinne der Konzentration der Kräfte noch besser zur Geltung kommt. Inowakunden können davon profitieren. ◆



Inowa „System H“

Filterlose und somit wartungsfreie Abscheidetechnik. Im Blickpunkt des Messeauftritts in Halle 9, Stand 0206, steht einmal mehr das „System H“. Konventionelle Systeme arbeiten mit Koaleszenzmaterialien wie PU-Schaumstoffeinsätzen, Plattenpaketen mit oliophilen Oberflächen oder Ähnlichem. Um ein Zusetzen des Koaleszenzeinsatzes, beispielsweise durch Feinschlammbelastung, zu verhindern, müssen diese Filtereinsätze in regelmäßigen Abständen gereinigt bzw. ausgetauscht werden. Gemäß EN 858 - Teil 2 ist die Filterüberprüfung in Abständen von mindestens sechs Monaten durchzuführen.

Bei filterlosen Abscheidern wie dem Inowa „System H“ wird der geforderte Ablaufwert, <5mg/l Restkohlenwasserstoffe, ohne Einsatz von Filtermaterialien durch eine hydrodynamische Koaleszenzwirkung, auf Basis



Inowa „System C5“